



Beim offiziellen Spatenstich auf der Großbaustelle am Memminger Autobahnkreuz (von links): Projektsteuerer Thomas Maier vom Planungsbüro PSB Wasner, Architektin Prof. Christine Nickl-Weller von Nickl & Partner Architekten, der Bezirkstagspräsident und Verwaltungsratsvorsitzende der Bezirkskliniken Schwaben, Martin Sailer, CSU-Fraktionsvorsitzender Klaus Holetschek, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Gesundheitsministerin Judith Gerlach, Memmings Oberbürgermeister Jan Rothenbacher, Klinikvorstand Maximilian Mai, der Vorstandsvorsitzende der Bezirkskliniken Schwaben, Stefan Brunhuber, und Rainer Wasner von PSB Wasner. Fotos: Eva Maria Häfele/Pressestelle Klinikum Memmingen

GESUNDHEIT | CAMPUS | NEWSLETTER

Neubauprojekt in Memmingen | Gesundheitscampus wird zum Meilenstein für Bayerns medizinische Versorgung

 Von Presse Augsburg

14. Oktober 2024

In Memmingen fiel der Startschuss für eines der größten Krankenhausbauprojekte Bayerns: der neue Gesundheitscampus für das Klinikum und das Bezirkskrankenhaus Memmingen. Auf einer Fläche von rund 7,7 Hektar entsteht ein hochmodernes Zentrum für Gesundheitsversorgung, das die medizinische Infrastruktur der Region nachhaltig stärken wird.

Beim Spatenstich am 14. Oktober waren hochrangige Vertreter wie Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Gesundheitsministerin Judith Gerlach anwesend und betonten die überregionale Bedeutung des Projekts. „Dieses Projekt zeigt, dass Spitzenmedizin in Bayern nicht nur in Großstädten zu finden ist“, so Söder.



Moderner Klinikneubau mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Patientenkomfort

Das rund 516 Millionen Euro teure Projekt umfasst zeitgemäße Ein- und Zweibettzimmer, eine Intensivstation und eine Pandemiestation mit 28 Betten, die über einen separaten Zugang verfügt. Zusätzlich wird der Neubau einen Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach erhalten und ist somit bestens für Notfälle ausgestattet. Eine durchdachte Wegeführung soll die Prozessabwicklung optimieren, während nachhaltige Technologien wie Wärmetauscher für eine umweltfreundliche Beheizung des Gebäudes sorgen.

Klinikleitung und Bauherren sehen „Jahrhundertprojekt“ für Schwaben

Memmingens Oberbürgermeister Jan Rothenbacher hob die strategische Lage am Autobahnkreuz A7/A96 hervor, die den Standort ideal für eine optimale Patientenversorgung macht. „Mit diesem Klinikneubau sichern wir die medizinische Zukunft der Region,“ erklärte Klinikvorstand Maximilian Mai. Stefan Brunhuber, Vorstandsvorsitzender der Bezirkskliniken Schwaben, betonte ebenfalls die Tragweite dieses „Jahrhundertprojekts“, das die stationäre und tagesklinische Versorgung für psychische Gesundheit mit erweiterten Kapazitäten deutlich ausbauen wird.

1 von 3 < >



Die Großbaustelle des neuen Klinikareals am Memminger Autobah



Ausbau medizinischer Dienstleistungen auf dem Gesundheitscampus geplant

Die Verantwortlichen sehen den Gesundheitscampus als zukunftsorientierte Plattform, die Raum für weitere Einrichtungen wie ein ambulantes OP- und Facharztzentrum, ein Physiozentrum sowie weitere Gesundheitsdienste bieten könnte. Dadurch sollen umfassende Gesundheits- und Versorgungsangebote an einem zentralen Standort gebündelt werden. „Der Gesundheitscampus könnte als Vorbild für moderne, interdisziplinäre Gesundheitszentren in ganz Bayern dienen“, sagte Mai beim Spatenstich.

Der neue Gesundheitscampus nach dem Entwurf der Generalplaner. Illustration: Nickl&Partner

Mit einer voraussichtlichen Fertigstellung bis 2029 wird das Bauprojekt die Gesundheitsversorgung in Schwaben und Umgebung auf ein neues Niveau heben und die infrastrukturelle Grundlage für eine qualitativ hochwertige medizinische Zukunft schaffen.